

Störerhaftung bei Handeln Dritter

Bearbeitet von
Andreas Walter

1. Auflage 2011. Buch. 254 S. Hardcover
ISBN 978 3 631 60715 2
Format (B x L): 14 x 21 cm
Gewicht: 450 g

[Recht > Zivilrecht > BGB Besonderes Schuldrecht > Haftpflichtrecht, Produkthaftung](#)

schnell und portofrei erhältlich bei


DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung [beck-shop.de](#) ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Gliederung

A. Problemstellung	17
B. Grundlagen	22
I. Geschichtlicher Hintergrund des Negatorischen Anspruchs	22
1. Die actio negatoria des römischen Rechts	22
2. Die Kodifikation der actio negatoria im BGB	24
3. Zwischenergebnis	26
II. Rechtsfolgen des Negatorischen Anspruchs	26
1. Beseitigung, § 1004 Abs. 1 S. 1 BGB	27
2. Unterlassung, § 1004 Abs. 1 S. 2 BGB	28
3. Zwischenergebnis	28
III. Verschiedene negatorische Ansprüche im Deutschen Recht	29
1. Negatorischer Anspruch wegen Namensbestreitung- bzw. Anmaßung, § 12 BGB	29
2. Negatorischer Anspruch wegen des Gebrauchs der gleichen Firma, § 37 Abs. 2 HGB	30
3. Negatorischer Anspruch wegen verbotener Eigenmacht, § 862 Abs. 1 BGB	30
4. Negatorischer Anspruch des Grundeigentümers wegen Gefahr drohender Anlagen, § 907 Abs. 1 BGB	31
5. Anspruch auf Treffen von Vorkehrungen wegen drohendem Gebäudeeinsturz, § 908 BGB	31
6. Negatorischer Anspruch des Grundeigentümers gegen den Nießbraucher, § 1053 BGB	32
7. Negatorischer Anspruch des Hypothekars, §§ 1133 S. 1, 1134 BGB	32
a. Einfacher negatorischer Schutz des Hypothekars, §§ 1133 S.1, 1134 Abs. 1 BGB	33
b. Spezielle Regelung des negatorischen Schutzes bei Einwirkung Dritter, § 1134 Abs. 2 S. 2 BGB	33
8. Urheberrechtlicher negatorischer Anspruch, § 97 Abs. 1 S. 1 UrhG	34
9. Negatorischer Anspruch des Patentinhabers, § 139 Abs. 1 PatG .	35
10. Negatorischer Anspruch des Inhabers einer Geschäfts- bezeichnung oder Marke, §§ 14 Abs. 5, 15 Abs. 4 MarkenG	35
11. Negatorischer Anspruch des Gebrauchsmusterinhabers, § 24 Abs. 1 GebrMG	36
12. Negatorischer Anspruch des Geschmacksmusterinhabers, § 42 Abs. 1 GeschmMG	36
13. Wettbewerbsrechtlicher negatorischer Schutz, § 8 Abs. 1 UWG .	37

14.	Kartellrechtlicher negatorischer Schutz, § 33 Abs. 1 GWB	37
15.	Negatorischer Anspruch des Inhabers absoluter Rechte, analog § 1004 Abs. 1 BGB	38
IV.	Zwischenergebnis Grundlagen.	39
C.	Zurechnung als grundlegendes Problem des negatorischen	
	Anspruchs.	40
I.	Grundlagen.	40
1.	Vergleich <i>actio negatoria</i> / deliktsrechtlicher Schadensersatz.	40
2.	Vergleich <i>actio negatoria/rei vindicatio</i>	40
3.	Vergleich <i>actio negatoria</i> /Kondiktionsansprüche	41
4.	Vergleich zivilrechtliche <i>actio negatoria</i> /Strafrecht.	41
5.	Zwischenergebnis	42
II.	Gegenstand der <i>actio negatoria</i> : Zustands- oder Handlungshaftung?.	42
1.	Grundlegung	43
2.	Polizeirechtliche Systematik von Zustands- und Handlungsstörung	43
a.	Polizeipflichtigkeit des Verhaltensstörers	44
b.	Polizeipflichtigkeit des Zustandsstörers	45
c.	Übertragbarkeit der polizeirechtlichen Störersystematik	46
3.	Rechtsusurpationstheorie.	47
a.	Historischer Anknüpfungspunkt der Rechtsusurpationstheorie.	49
b.	Auslegung des Tatbestandsmerkmals „Beeinträchtigung“ als systematischen Anknüpfungspunkt der Rechtsusurpationstheorie	51
aa.	Grammatikalische Untersuchung.	51
bb.	Historische Untersuchung	52
aaa.	Historisch-genetische Betrachtung	52
bbb.	Historisch-progressive Betrachtung.	54
ccc.	Zwischenergebnis historische Untersuchung.	55
cc.	Systematische Untersuchung.	56
aaa.	Beeinträchtigungsbegriff an anderen Stellen des BGB.	56
bbb.	Beeinträchtigungsbegriff in anderen zivilrechtlichen Bundesgesetzen	57
ccc.	Kontext des Beeinträchtigungsbegriffs in § 1004 BGB	58
dd.	Teleologische Untersuchung	59
ee.	Verfassungskonforme Untersuchung.	60
ff.	Zwischenergebnis Auslegung	62
c.	Plausibilität der Rechtsusurpationstheorie.	63
aa.	Unschärfe des Usurpationsbegriffs bei Immissionsfällen	64
bb.	Unschärfe des Usurpationsbegriffs bei Eigentumsaufgabe	67
cc.	Unschärfe des Usurpationsbegriffs bei Störungen innerhalb einander überlagernder Rechtskreise.	69

dd. Unschärfe des Usurpationsbegriffs bei gesetzlichem Eigentumserwerb	70
ee. Unschärfe des Usurpationsbegriffs bei Persönlichkeitsrechtsverletzungen.	71
ff. Friktion mit den besitzrechtlichen Vorschriften.	73
d. Zwischenergebnis zur Usurpationstheorie.	74
4. Zivilrechtliche Zustandshaftung eigener Art	75
a. Auslegung von § 1004 Abs. 1 BGB hinsichtlich des Haftungsgrundes	76
aa. Grammatikalische Untersuchung	76
aaa. § 1004 Abs. 1 S. 1 BGB.	76
bbb. § 1004 Abs. 1 S. 2 BGB.	77
ccc. Zwischenergebnis Grammatikalische Auslegung	78
bb. Historische Untersuchung	78
aaa. Historisch-genetische Betrachtung	78
(1.) Erforderlichkeit eines Aufrechterhaltungswillens zur Bejahung der Störerhaftung	80
(a.) Übertragung der Willenssystematik des Allgemeinen Teils	81
(b.) Übertragung der Willenssystematik der Besitzrechtlichen Vorschriften	82
(c.) Nutzlosigkeit des (angeblichen) Tatbestandsmerkmals.	83
(d.) Zwischenergebnis Erfordernis eines Aufrechterhaltungswillens	84
(2.) Untersuchung „objektive Rechtsverletzung“ i.S.v. § 1004 BGB	84
(3.) Zwischenergebnis historisch-genetische Betrachtung.	85
bbb. Historisch-progressive Betrachtung.	85
(1.) Historisch-progressive Betrachtung für die Zeit bis 1919.	86
(2.) Historisch-progressive Betrachtung für die Zeit von 1919–1933	86
(3.) Historisch-progressive Betrachtung für die Zeit von 1933–1945	86
(4.) Historisch-progressive Betrachtung für die Zeit ab 1945	89
(a.) Zustandshaftung wegen Art. 14 GG	89
(b.) Äußerungen des Gesetzgebers.	90
(5.) Zwischenergebnis historisch-progressive Betrachtung	90
ccc. Zwischenergebnis der historischen Untersuchung	91
cc. Systematische Untersuchung	91
aaa. Systematische Auslegung im Lichte des Vorschriftenkontext.	91
bbb. Systematische Untersuchung im Lichte von § 907 Abs. 1 S. 1 BGB	93
(1.) Auslegung im Lichte von § 907 Abs. 1 S. 1 BGB.	93
(2.) Auf § 907 BGB gestützte Theorie der Anlagenhaftung.	96
(3.) Zwischenergebnis	97
ccc. Systematische Untersuchung im Lichte von § 909 BGB	98

ddd. Systematische Untersuchung im Lichte der besitzrechtlichen Vorschriften	99
eee. Systematische Untersuchung im Vergleich des bürgerlichrechtlichen Störerbegriffs zu dem des gewerblichen Rechtsschutzes, des Urheberrechtsgesetzes sowie des Wettbewerbs- und Kartellrechts.	100
(1.) Untersuchung von § 1004 Abs. 1 BGB im Lichte von § 97 Abs. 1 UrhG.	100
(2.) Untersuchung von § 1004 Abs. 1 BGB im Lichte von §§ 139 u. 140b PatG	103
(3.) Untersuchung von § 1004 Abs. 1 BGB im Lichte von §§ 14, 15, 19 MarkenG und § 24 GebrMG	104
(4.) Untersuchung von § 1004 Abs. 1 BGB im Lichte von § 42 GeschmMG	105
(5.) Untersuchung von § 1004 Abs. 1 BGB im Lichte von § 8 UWG .	106
(6.) Untersuchung von § 1004 Abs. 1 BGB im Lichte von § 33 GWB	107
(7.) Zwischenergebnis Untersuchung von § 1004 Abs. 1 im Lichte der gewerblichen Schutzrechte, des Urheberrechtsgesetzes sowie des Wettbewerbs- und Kartellrechts	108
fff. Systematische Untersuchung im Lichte von § 77 ZPO.	109
ggg. Zwischenergebnis Systematische Untersuchung	111
dd. Teleologische Untersuchung	112
aaa. Sinn und Zweck der negatorischen Haftung des Eigentümers . . .	112
bbb. Sinn und Zweck der negatorischen Haftung des Sicherungseigentümers	114
ccc. Sinn und Zweck der negatorischen Haftung anderer dinglich Berechtigter	116
(1.) Ungeschriebene Tatbestandsmerkmale Sachherrschaft, Verfügungsmacht, Kein Eigenbesitz und Zumutbarkeitsprüfung .	116
(2.) Andere dinglich Berechtigte	117
(3.) Zwischenergebnis	120
ddd. Zustandsstörer ohne dingliche Berechtigung?	120
eee. Teleologische Untersuchung im Lichte von Immissionsfällen . .	124
fff. Teleologische Untersuchung im Lichte der Notwehrregelungen .	124
ggg. Teleologische Untersuchung im Lichte von Fällen mit gesetzlichem Eigentumserwerb	125
hhh. Zwischenergebnis Teleologische Untersuchung	125
ee. Verfassungskonforme Untersuchung	126
aaa. Verfassungskonforme Untersuchung hinsichtlich Art. 14 Abs. 1 GG	127
(1.) Schutzbereich.	127
(2.) Inhalts- und Schrankenbestimmung	127

(3.)	Verfassungsmäßige Rechtfertigung	127
(4.)	Zwischenergebnis Verfassungskonforme Untersuchung hinsichtlich Art. 14 Abs. 1 GG	129
bbb.	Verfassungskonforme Untersuchung hinsichtlich Art. 5 Abs. 1 GG	130
ccc.	Zwischenergebnis Verfassungskonforme Untersuchung	131
ff.	Zwischenergebnis Auslegung	132
b.	Die herrschende Meinung zur Zustandshaftung	133
aa.	Formulierung einer Zustandshaftung bei Baur	134
bb.	Formulierung einer Zustandshaftung bei Degenhart	135
cc.	Weiterer Verlauf	136
dd.	Zwischenergebnis zur herrschenden Meinung	137
c.	Zwischenergebnis zivilrechtlicher Zustandshaftung eigener Art.	137
5.	Zwischenergebnis	137
III.	Haftung des unmittelbar Handelnden	138
1.	Äquivalente Kausalität.	139
2.	Adäquanz.	140
3.	Rechtswidrigkeit	141
a.	Rechtswidrigkeit des Erfolgs.	141
b.	Rechtswidrigkeit des Verhaltens	142
c.	Rechtswidrigkeit wenn intendierter Erfolg ein Verhalten ist.	143
d.	Zwischenergebnis Rechtswidrigkeit	144
4.	Besonderheiten Unterlassungsansprüche.	144
a.	Zurechnung im Falle von Unterlassungsansprüchen.	144
b.	Rechtfertigungsgründe.	145
c.	Zwischenergebnis der für Unterlassungsansprüche geltenden Besonderheiten	146
5.	Zwischenergebnis	147
IV.	Haftung des mittelbar Handelnden	147
V.	Zwischenergebnis Zurechnung	148
D.	Diskutierte Zurechnungsfilter bei mittelbar zum Erfolg führenden Handlungen	150
I.	Klassische Problemfälle bei mittelbar zum Erfolg führenden Handlungen	150
1.	Negatorische Haftung für Veränderungen durch Naturgewalten.	150
2.	Negatorische Haftung beim Diebstahl eines Fahrzeugs	151
3.	Negatorische Haftung des Vermieters für den Mieter und umgekehrt	152
4.	Negatorische Haftung des „Inhabers“ einer Zugangsberechtigung	152

II.	Vorbestehende Theorien zur Lösung	153
1.	Notwendigkeit einer Zustandshaftung?	153
2.	Notwendigkeit eines Aufrechterhaltungswillens?	154
3.	Veranlassungsprinzip	156
4.	Allgemeine Zumutbarkeitserwägungen	156
5.	Verletzung einer Prüfungspflicht	157
a.	Die Entwicklung des Zurechnungsmodells Prüfungspflicht	159
aa.	Entscheidung <i>Pertusin II.</i>	159
bb.	Entscheidung Plagiatsvorwurf	159
cc.	Entscheidung <i>BGH NJW 1972, S. 2302–2304.</i>	160
dd.	Entscheidung <i>VUS.</i>	160
ee.	Entscheidung <i>Architektenwettbewerb</i>	161
ff.	Entscheidung <i>Möbelklassiker</i>	161
gg.	Entscheidung <i>ambiente.de</i>	162
hh.	Entscheidungen <i>Schöner Wetten und Internet-Versteigerung I.</i>	162
ii.	Entscheidung <i>Internet-Versteigerung II.</i>	163
jj.	Entscheidung <i>Jugendgefährdende Medien bei eBay.</i>	164
kk.	Entscheidung <i>Halzband</i>	165
ll.	Entscheidung <i>Focus-Online.</i>	165
mm.	Entscheidung <i>mp3-Player-Import</i>	166
nn.	Entscheidung <i>Sommer unseres Lebens</i>	167
oo.	Zwischenergebnis Entwicklung und Tatbestandsmerkmale	169
b.	Anwendung des Zurechnungskriteriums auf Beispielfälle	170
aa.	Negatorische Haftung für Veränderungen durch Naturgewalten.	170
bb.	Negatorische Haftung beim Diebstahl eines Fahrzeugs	170
cc.	Negatorische Haftung des Vermieters für den Mieter und umgekehrt	171
dd.	Negatorische Haftung des „Inhabers“ einer Zugangsberechtigung	172
c.	Stimmigkeit des Zurechnungskriteriums	175
d.	Zwischenergebnis Prüfungspflichten	177
6.	Zwischenergebnis vorbestehender Theorien	177
III.	Zwischenergebnis Zurechnungsfilter	178
E.	Verletzung einer Verkehrspflicht als Zurechnungsfilter bei mittelbar zum Erfolg führenden Handlungen	179
I.	Grundlegung	179
1.	Haftungseinschränkung über Allgemeine Vorschriften	179
2.	Weitere Einschränkung durch Rechtfertigungsgründe	180
3.	These: Anwendbarkeit der Lehre von den Verkehrspflichten	181
4.	Untersuchungsprogramm Verkehrspflicht	182

II.	Grundlagen von Verkehrspflichten	182
III.	Auslegung von § 1004 Abs. 1 BGB hinsichtlich geeigneter Zurechnungsfilter bei mittelbar zum Erfolg führenden Handlungen. . .	184
	1. Grammatikalische Untersuchung	184
	2. Historische Untersuchung	185
	3. Systematische Untersuchung	186
	a. Systematische Auslegung im Lichte von § 908 BGB	186
	b. Systematische Auslegung im Lichte von § 254 Abs. 2 S. 1 BGB .	187
	c. Systematische Auslegung im Lichte von § 1134 Abs. 2 S. 2 BGB	188
	d. Systematische Auslegung im Lichte der Vorschriften des gewerblichen Rechtsschutzes und des Urheberrechts	189
	e. Zwischenergebnis Systematische Untersuchung	189
	4. Teleologische Untersuchung	190
	5. Verfassungskonforme Untersuchung	190
	6. Zwischenergebnis Auslegung	191
IV.	Angesprochene Beispielfälle	192
	1. Negatorische Haftung für Veränderungen durch Naturgewalten. .	192
	2. Negatorische Haftung beim Diebstahl eines Fahrzeugs	193
	3. Negatorische Haftung des Vermieters für den Mieter und umgekehrt	193
	4. Negatorische Haftung Negatorische Haftung des „Inhabers“ einer Zugangsberechtigung	194
	5. Zwischenergebnis	195
V.	Zusammenfassung der Tatbestandsmerkmale	195
VI.	Beweisfragen	196
VII.	Abgrenzung zum Schadenersatz	196
VIII.	Abgrenzung zur Gefährdungshaftung	197
IX.	Zwischenergebnis Verkehrspflicht.	197
F.	Sogenannte Kerntheorie	199
G.	Verhältnis zwischen mehreren Störern	200
I.	Gesamtschuldnerische Haftung, §§ 421 ff. BGB.	200
II.	Gesamtschuldnerische Haftung, §§ 421 ff. BGB i.V.m. §§ 830, 840 Abs. 1 BGB.	200
	1. Vergleichbare Interessenlage	201
	a. Interesse an Binnenregress	201
	b. Interesse an Solidarischer Haftung	202
	c. Zwischenergebnis	203
	2. Planwidrige Regelungslücke	203

III. Zwischenergebnis Gesamtschuld.	204
H. Haftung für spezielle Beeinträchtigungen	205
I. Wettbewerbsrechtliche Störerhaftung	205
II. Haftung im Internet	206
1. Folgen für Host-Provider.	206
2. Folgen für Access-Provider	207
a. Beseitigung und Unterlassung der Störung	208
b. Unterstützung bei der Beseitigung und Unterlassung der Störung	209
aa. Unterstützung durch Auskunft.	209
bb. Unterstützung durch Speicherung der Nutzerdaten.	210
aaa. Datenschutzrechtliche Fragen	210
(1.) Erhebung, Speicherung und Verarbeitung der Quelldaten.	210
(2.) Speicherung und Verarbeitung von Bestandsdaten	211
(3.) Speicherung und Verarbeitung von Verkehrsdaten	212
(4.) Zusammenführung, Verarbeitung und Übermittlung von Daten . .	213
(5.) Zwischenergebnis	214
bbb. Vorhalten der für die Auskunft benötigten Daten	214
(1.) Speicherpflicht beziehungsweise Lösungsverbot „auf Zuruf“. .	214
(2.) Speicherung nur im Rahmen der Vorratsdatenspeicherpflicht. . .	217
(3.) Zwischenergebnis	218
ccc. Zwischenergebnis	218
c. Zwischenergebnis	219
3. Folgen für Anschlussinhaber	219
4. Zwischenergebnis	220
I. Notwendigkeit einer speziellen Gefährdungshaftung	222
J. Ergebnis	224
Quellen und Literaturverzeichnis	227
Fundstellenverzeichnis wesentlicher gerichtlicher Entscheidungen . . .	251